

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: - (1920)
Heft: 12

Artikel: Chronik für den Monat November 1920
Autor: Barandun, J.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-396203>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik für den Monat November 1920.

J. Barandun.

1. Für die Gebühren des Kleinen Rates und der Standeskanzlei wird mit Rücksicht auf den veränderten Geldwert ein neuer Gebührentarif aufgestellt.

Die kantonale Militärkanzlei und das Kreiskommando werden in das Parterre des Verwaltungsgebäudes auf der Quader versetzt.

Die Berninabahnverwaltung hat eine Extratour St. Moritz-Tiranó organisiert, an welcher 706 Engadiner teilnahmen.

Zur Einführung von Automobilkursen für das Calancatal hat sich eine Gesellschaft gebildet, die „S. A. Automobile Calanca“.

Der Kirchenchor Schiers gab ein Konzert.

Die Gemeindeversammlung Roveredo hat beschlossen, 20% Gemeindebeitrag für jede Güterzusammenlegung, welche in der Gemeinde vollzogen wird, zu entrichten.

Im Obstbauverein Domleschg-Heinzenberg sprach Herr Plantahoflehrer Kiebler über den Einfluß von Unterlage, Boden und Klima für unsere Obstsorten.

Der Oberländer Talverein Ligia Grischa hielt seine Generalversammlung ab.

Die Delegiertenversammlung der bündnerischen Sektionen des S. A. C., zusammen mit dem Vorstand des bündnerischen Führerverbandes, welche in Filisur stattfand, beschloß, die jetzt vorliegenden Führertarife provisorisch in Kraft treten zu lassen.

2. Laut „Rezia“ sollen im Misox und Calancatal die Kapuziner durch Weltgeistliche ersetzt werden.

Der Direktor der eidgenössischen Landestopographie, Herr A. L. Held von Zizers, tritt auf Ende des Jahres von seinem Posten zurück, nachdem er 49 Jahre als Ingenieur-Topograph im Dienste der Eidgenossenschaft gestanden hat. Er ist seiner wissenschaftlichen Verdienste wegen von der Eidgenössischen Technischen Hochschule zum Ehrendoktor ernannt worden.

Die Kreiskrankenkasse Thusis besteht seit bald einem Jahr, aber nur auf dem Papier.

Der Kantonale Landwirtschaftliche Verein war in Chur versammelt. Es wurde u. a. auch die Frage des Viehexportes behandelt. Momentan bestehen keine Aussichten für den Export.

3. Der älteste Einwohner von Samaden, Herr E. Ronzi, wurde heute in seinem 93. Jahre zu Grabe getragen.

Die Pastoralkonferenz Chur-Schanfigg hat ein Referat von Herrn Pfarrer Keller über das sterbende Armenien angehört.

4. In Chur versammelte sich die ständerätliche und nationalrätliche Kommission für das Elektrifizierungsdarlehen der

Rhätischen Bahn. Auf einer Fahrt auf dem Teilstück Chur-Thusis-Filisur-Davos-Klosters konnten sich die Kommissionen vom fortgeschrittenen Stand der Elektrifizierungsarbeiten auf diesen Linien überzeugen. Hernach traten sie zur gemeinsamen Beratung über die Frage des Darlehens an die Rh. B. zusammen und beschlossen einstimmig, den Antrag des Bundesrates vom 20. September 1920 auf Gewährung eines eidgenössischen Elektrifizierungsdarlehens an die Rh. B. in der Höhe von im Maximum 8,75 Millionen Franken der Bundesversammlung zur Genehmigung zu empfehlen.

Die Konzertsaison schlägt in Chur diesen Herbst große Wellen. Nebst von auswärts kommenden Solisten und Gesellschaften warten auch die hiesigen Vereine mit Vorträgen auf.

In Haldenstein und Tamins haben sich Sektionen der demokratischen Partei gebildet.

In der Kasse des Aroser Kurvereins ist Ebbe.

In Pontresina starb Herr alt Lehrer Chr. Tgetgel. (Nachrufe: „Fr. Rätier“ Nr. 261 und 264, „N. B. Z.“ Nr. 264.)

In Tamins verschied Herr Valentin Battaglia von Malix, gewesener Postgehilfe I. Klasse bei der Kreispostdirektion Chur. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 262.)

5. Der Verwaltungsrat der A.-G. Bündner Kraftwerke hat die seinerzeit beschlossene Revision des Verwaltungsreglementes behandelt. Die bisher gleichmäßig gehaltenen Pauschalentschädigungen wurden fallen gelassen und sodann die Vergütung für die Mühewalt der einzelnen Verwaltungsmitglieder grundsätzlich in der Weise geregelt, daß sie von Fall zu Fall entsprechend der erfolgten Inanspruchnahme zu erfolgen habe.

Die Ortsgruppe Chur der Neuen Helvetischen Gesellschaft nahm in ihrer Sitzung eingehende Mitteilungen des Vorsitzenden über das Programm pro 1920/21 entgegen. Sodann referierte Herr Weilenmann, Zentralsekretär der N. H. G., über die Stellungnahme der Neuen Helvetischen Gesellschaft zur sozialen Krisis.

Die Historisch - Antiquarische Gesellschaft hielt ihre diesjährige Eröffnungssitzung ab. Sie könnte ein fünfzigjähriges Jubiläum feiern, indem die Historisch-Antiquarische Gesellschaft mit den Aufgaben, Altertümer, die unsern Kanton betreffen, im Museum anzusammeln und dem Publikum zugänglich zu machen, sowie die Erforschung der Landesgeschichte fortzusetzen, seit 1870 besteht. Herr Dr. F. Jecklin wies die Neuerwerbungen des letzten Jahres vor, so einen Bronzedolch von Felsberg, eine Bronzesichel aus dem Beversertale und eine Mohnkopffibel von Disentis.

6. In St. Moritz hat sich eine Lokalsektion der Vereinigung junger Bündnerinnen konstituiert.

In Ilanz tagten die Delegierten des 9. Kreises des Verbandes Schweiz. Konsumvereine. Es waren 16 Verbandsvereine mit

40 Delegierten vertreten. Die Versammlung besprach die gegenwärtige Marktlage und die zukünftige Gestaltung des in Aussicht genommenen gemeinsamen Warenbezuges durch die bündnerischen Vereine. Die Kreiskonferenz diskutierte über die Frage der Errichtung von Lagerdepots in den Kreisen und über die Reorganisation der Kreisverbände. Es wurden ferner Referate angehört über die Gründung von Genossenschaftsapotheken und über „Zwecke und Ziele der Schweizerischen Volksfürsorge“.

7. Der Oberländer Bauernverein hielt in Ilanz seine Jahresversammlung ab. Herr Nationalrat Vonmoos referierte über landwirtschaftliche Interessenfragen.

Der Handels- und Gewerbeverband Imboden tagte in Reichenau. Es wurde Bericht erstattet über den Verlauf und finanziellen Abschluß der gewerblichen Fortbildungsschule von Ems und Bonaduz. Es wurden letztes Jahr dem gewerblichen Lehrfach auch Kurse für Landwirte angegliedert, die sich sehr bewährten.

In Samaden-Bervers fand die feierliche Installation des neuen protestantischen Seelsorgers, Herrn Pfarrer Clavuot von Zernez, statt.

8. Der Verwaltungsrat der Rhätischen Bahn behandelte eine Vorlage über die Revision der Gehaltsordnung für die Angestellten vom 1. Januar 1911 und die Abschaffung der Teuerungszulagen mit Wirkung vom 1. Januar 1921 an. Ein Gesuch der Personalverbände um Ausrichtung von Nachteuerungszulagen für das laufende Jahr wurde ablehnend beschieden.

Der Große Stadtrat Chur beschließt die Aufhebung der Stelle des Polizeiinspektors.

Die kantonalen Lehrlingsprüfungen wurden heute in Chur bei Anwesenheit von 42 Teilnehmern geschlossen. Es hatten sich 54 Prüflinge zu den Prüfungen angemeldet; 44 Lehrlinge und 1 Lehrtochter wurden geprüft, und es haben sämtliche die Prüfung mit gutem Erfolg bestanden.

In der Lehrerkonferenz in Langwies referierte Herr Pfr. Tobler über den „Olympischen Frühling“ des Nobelpreisträgers Spitteler.

9. Am Chavaglet, im Banngebiet des Aela, wurde nach Marmeltieren für den zoologischen Garten in Basel gegraben. Es wurden 15 solcher schlafender Tierchen zutage gefördert.

Die auch für diesen Winter in Aussicht genommenen Volkshauskonzerte können wegen ungenügender Beteiligung der Bevölkerung nicht durchgeführt werden.

Der Stadtlehrerverein Chur veranstaltete einen Elternabend, an dem Herr Dr. M. Schmid über die Erziehungsmethode von Dr. M. Montessori sprach.

In der Sitzung der Neuen Helvetischen Gesellschaft in Schiers sprach Herr Weilenmann über die Stellung der N. H. G. zur sozialen Krisis.

Die sozialdemokratische Partei St. Moritz hat in ihrer von 22 Mann besuchten Parteiversammlung den Eintritt in die Dritte Internationale abgelehnt.

10. Die Milchknappheit in Chur ist wieder zu einer wahren Kalamität geworden. Für die Kinder gibt es nur ein kleines Quantum, für die Erwachsenen fast nichts.

Auf Verwendung der „Pro Grigione italiano“ fand in Chur ein Vortrag von Gottardo Segantini über „Das Oberhalbstein und sein Maler, Giovanni Segantini“ statt.

Ein neues Kindersanatorium, das mit gemeinnützigen Gesellschaften in Verbindung steht, hat Herr Paul Frei-Bolt in Davos errichtet.

Der Bischof Dr. Georgius Schmid von Grüneck, der eine Reise nach Amerika unternommen hat, ist in den katholischen Kreisen New Yorks mit großer Freude empfangen worden.

Die Naturforschende Gesellschaft hielt ihre Eröffnungssitzung ab. Herr Prof. Dr. Tarnuzzer machte Mitteilungen über die Sulzfluhhöhlen im Rätikon.

Zu Wila im Töbital, wo er seit etwa zehn Jahren ein kleines Bauerngewerb betrieb, ist im Alter von 61 Jahren alt Pfarrer Andr. von Sprecher gestorben.

11. Die Union romontscha in Chur veranstaltete eine öffentliche Versammlung, in welcher der Bündner Dichter P. Maurus Carnot einen deutschen Vortrag über Sprache und Literatur des Engadins hielt.

Der Verein kantonaler Beamter und Angestellter besprach die Alters- und Versicherungskasse.

12. Die Graubündner Kantonalbank hat in den jüngsten Jahren einen sehr großen Aufschwung genommen. Ihre Bilanzsumme erreicht nunmehr annähernd 200 Millionen Franken. Die Zahl der Beamten in Chur beläuft sich auf 120, in der Filiale Davos auf 12. Dazu kommen die verschiedenen Agenturen auf den belebten Plätzen des Kantons und eine große Anzahl von Korrespondenten.

13. Die Arbeit am Davosersee, der bekanntlich zugunsten des Prätigauer Kraftwerks abgesenkt werden soll, hat begonnen.

Alte Leute zählt gegenwärtig das Safiertal: sechs Männer zählen dort über 80 Jahre, einer davon 90 und einer 95 Jahre.

Zugunsten der Lawinengeschädigten der Berninabahn sind im ganzen Fr. 18 740.05 gesammelt worden.

Die Gemeinde Bondo hat anlässlich der letzten Waffeninspektion ihren Bürgern, welche Grenzdienst geleistet hatten, ein Nachtessen offeriert.

Der Bündnerverein Basel gedachte der Lia Rumantscha und ihrer schweren Aufgabe und beschloß einstimmig, ihr als Kollektivmitglied beizutreten.

14. Bei der Abstimmung über die Errichtung einer Kreis-krankenkasse Ilanz wurden 310 Ja und 668 Nein abgegeben.

Das Dritte Klassische Volkskonzert in Chur war sehr gut besucht. Es haben mitgewirkt Frl. Nina Zappa, Herr Mario Singer und Frl. Ruth Lehmann, Zürich.

Die Musik und der Turnverein Malans führten das Schauspiel „Die Rabensteiner“ auf.

Der Jagdverein St. Moritz veranstaltete einen Jagdtag.

In Truns starb im Alter von 60 Jahren Herr Dr. med. J. Nay. Er hat als Arzt kurze Zeit im Kanton St. Gallen, dann in Thusis und Truns gewirkt. Daneben setzte er sich auch stets mit großem Eifer für seine liebe romanische Sprache ein und war auch selber literarisch tätig. (Nachrufe: „Fr. Rätier“ Nr. 269, „Bd. Tagblatt“ Nr. 270 und 274, „N. B. Z.“ Nr. 281.)

In Serneus starb Regierungsstatthalter Hans Florin. (Nachrufe: „Fr. Rätier“ Nr. 271, „N. B. Z.“ Nr. 271.)

Herr Martin Simmen von Medels i. Rh. hat an der Universität Zürich in Pädagogik, Philosophie, Psychologie und Literatur doktortiert.

In Chur fand die kantonale Delegiertenversammlung der christlichsozialen Organisationen statt. Vertreten waren 16 Sektionen mit 36 Delegierten. Einstimmig wurde die Schaffung eines ständigen christlichsozialen Arbeitersekretariats für den Kanton Graubünden beschlossen. Die Wahl des Sekretärs fiel auf Herrn Albert Wilhelm von Grösch. Als Nachfolger des bisherigen Kantonalpräsidenten, Herrn Redaktor Horat, wählte die Versammlung Herrn Kantonsrat Franz Stäheli.

15. Die romanischen Sprachkurse, die die Ligia Romontscha jetzt in Chur durchführt, werden von über 100 Teilnehmern besucht, davon $\frac{2}{3}$ Romanen, $\frac{1}{3}$ Deutsche.

Dem Bündnerischen Skiverband ist der Skiklub Arosa mit 198 Mitgliedern beigetreten. Der Verband zählt damit zirka 1500 Mitglieder.

16. Die konfessionellen Großen Räte haben sich während der Großratssession beiderseits mit der Frage der Pfarrgehälter beschäftigt.

In der Religiös-Freisinnigen Vereinigung Chur sprach Herr Pfarrer A. Keller in Zürich über die kirchlichen Einigungsbestrebungen.

17. Am ersten Vortragsabend des Lesevereins Thusis sprach Oberlehrer Cloetta über Thusis vor 300 Jahren.

18. Heute beginnt in Chur der zweite Frauenbildungskurs dieses Jahres über „Kinderkrankheiten und Prophylaxe“, gehalten von Herrn Dr. med. Coray.

Die Kreislehrerkonferenzen hielten ihre Herbstsitzungen ab, an welchen die Reorganisation des Lehrerseminars und der Sekundarschulen, die Versicherungskasse für bündnerische Volksschullehrer u. a. behandelt wurde.

Die Bündnerische Pferdeversicherungsgenossenschaft versendet ihren Geschäftsbericht pro 1919/20. Bei total 104 Schadenfällen entrichtete sie 79 521 Fr. Barvergütung.

Die Sektion Rätia des Schweiz. Alpenklubs hielt eine Sitzung ab. Ein Obligatorium der Tourenunfallversicherung für die Mitglieder wurde abgelehnt.

Herr Dompfarrer Caminada referierte in St. Moritz über „Zeitfragen der katholischen Volksvereine“. Die Versammlung beschloß, eine Engadiner Sektion des Volksvereins zu gründen.

Die Rhätische Bahn hatte im Monat Oktober 732 500 Fr. Einnahmen und 610 400 Fr. Ausgaben.

Unter dem Vorsitze von Herrn Regierungsrat Dr. Willi fand in Chur eine Konferenz zur Besprechung des Fahrplanes ab Juni 1921 statt.

19. In Arosa wurde die kantonale Lehrerkonferenz abgehalten. Die Delegiertenversammlung besprach die Verordnung über die Versicherungskasse für die Volksschullehrer und behandelte ferner die Frage der Umgestaltung des Arbeitsschulwesens. Die eigentliche Lehrerkonferenz diskutierte über die Jugendlektüre.

Der Bundesrat hat Herrn Heinrich Schreiber von Thusis zum schweizerischen Gesandten in Stockholm ernannt.

In Chur starb im Alter von 78 Jahren Herr Dompropst Willi. (Nachruf: „Bd. Tagblatt“ Nr. 273 und 279.)

Der Bündnerische Ingenieur- und Architektenverein hielt seine erste Wintersitzung ab. Herr Nationalrat Schirmer aus St. Gallen sprach über das Submissionswesen.

Die von der Ligia Romontscha bestellte Schulkommission hielt ihre erste Sitzung ab.

20. Die Sekundarschule Mittelprätigau steht infolge des neuen Lehrerbesoldungsgesetzes in Gefahr, einzugehen, nachdem sie erst vor kurzem ihren 50. Geburtstag hat feiern können.

In Chur starb in seinem 78. Altersjahre Herr Stadtschullehrer Christian Wieland, der während 56 Jahren an der Stadtschule gewirkt hat. (Nachrufe: „Fr. Rätier“ Nr. 274, „N.B.Z.“ Nr. 275.)

In St. Moritz wurde ein erster Elternabend veranstaltet, an welchem Herr Dr. Planta über Schulhygiene sprach.

In Brusio mußte der Kreispräsident wegen gänzlicher Vernachlässigung seines Amtes ersetzt werden.

Die Oberländer Ärzte schlossen sich zu einem Verband zusammen.

21. Im Steinbock in Chur fanden sich etwa 300 Vertreter des

Mittelstandes zur ersten bündnerischen Tagung zusammen. Herr Nationalrat Kurer aus Solothurn, einer der Vorkämpfer der schweizerischen Mittelstandsbewegung, sprach über „Gemeinsame Ziele des Mittelstandes“.

In der Sektion Albula des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner sprach der Domsextar Dr. Simonet von Chur über unsere Schulbücher.

Tamins hat seine renovierte Kirche wieder eingeweiht.

Die evangelische Kirchgemeinde Chur hat bei zahlreicher Beteiligung, auch von der Frauenseite, ihre ordentliche Jahresversammlung abgehalten. Der günstige Abschluß der Verwaltungsrechnung ermöglichte, daß die ungedeckte Bauschuld der St. Martinskirche als auch der Anteil der Kirchgemeinde an dem noch immer pendenten Konto Martinsturmumbau zum größten Teil getilgt werden konnte. Die Kirchgemeinde hat ein Reinvermögen von Franken 36 628.96.

22. In Roveredo starb Ingenieur Vittorio Emilio Motta von Airolo. (Nachruf: „N. B. Z.“ Nr. 275.)

Im Kollegium in Schwyz und in der Klosterschule in Disentis bestehen romanische Akademien.

In Malans starb Herr Abraham Janggen, alt Posthalter, in Sent Herr Giacomo Corradini, in St. Moritz Herr Oertli-Tschurr. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 276.)

Der Bündnerische Offiziersverein hielt seine Generalversammlung ab. Herr Major C. Bernhard orientierte über die „Grundzüge einer neuen Militärorganisation“.

23. Auf Einladung der Musikschule Chur sprach Herr Dr. Alfr. Valentin Heuß über Beethoven.

24. Vom 8. bis 24. d. M. tagte in Chur der Große Rat. Ein Haupttraktandum bildete das Budget. Die Ausführungsbestimmungen zum Brandversicherungsgesetz wurden angenommen. Viel zu reden gaben das Marktverzeichnis und die Einbürgerungen. Die Altersversicherungskasse für die Kantonschullehrer, Beamten und Angestellten des Kantons und der Kantonalbank wird den heutigen Verhältnissen angepaßt. Der Kanton soll an die Versicherungskasse einen einmaligen Beitrag von zirka 96 000 Fr. und ferner jährlich zirka 20 000 Fr. mehr als bisher bezahlen. Der Berninabahn wurde eine Subvention von 30 000 Fr. zugesprochen. Die Sekundarschulordnung wurde dahin revidiert, daß von nun an alle Sekundarschulen einen kantonalen Beitrag von 1000 Fr. bekommen. Die Vorlage über die amtliche Inventarisierung in Todesfällen wurde mit 45 gegen 22 Stimmen angenommen und kommt im Frühling zur Abstimmung vors Volk. Die Zivilprozeßordnung wird im Sinne einer Erhöhung des Kostentarifs revidiert. Das Gesetz über Motorfahrzeuge wird von neuem durchberaten. Dem Proseminar Roveredo wird ein kantonaler Beitrag von 9000 Fr. gewährt.

25. Die Strecke Davos-Klosters der Rhätischen Bahn steht nun unter Strom und kann vom 1. Dezember an elektrisch betrieben werden.

Der Bundesrat ernannte zum schweizerischen Konsul für das neuerrichtete Konsulat Dresden Herrn Dipl.-Ing. A. Sutter, von Schiers.

In Chur starben Herr Ingenieur Martin Versell, ein Mann, der sich um das bündnerische Verkehrswesen sehr verdient gemacht hat, und Herr alt Stadtschullehrer Sam. Hölbli. (Nachrufe: „Fr. Rätier“ Nr. 278 und 279.)

26. „Chasa paterna“ nennt sich ein schlichtes Blatt, welches von Freunden des romanischen Volkstums herausgegeben wird.

27. Im Volkshaus Chur sprach Herr Dr. Beyel, Professor an der Eidgenössischen Technischen Hochschule, über das Thema: „Was will die Kinoreform?“

Der Bündnerverein in Zürich veranstaltete eine Abendunterhaltung.

Die Lokalsektion Chur des Bündnerischen Samaritervereins veranstaltet im Laufe des Winters einen Samariterkurs. Als Kursleiter wird Herr Dr. med. Scharplaz funktionieren.

28. Bei den Wahlen des evangelischen Kirchenvorstandes Chur gingen von 4800 Stimmberechtigten 900 zur Urne. Gewählt wurden sieben Liberale und zwei Positive als ordentliche Mitglieder, drei Liberale, ein Positiver und eine religiössoziale Frau als Suppleanten.

Im Postgebäude St. Moritz brach Feuer aus und erfaßte den ganzen Dachstuhl.

Im Katholischen Volksverein Chur sprach Herr Prof. Dr. Ruoff über die Frage der katholischen Kirchgemeinde.

29. Das Kantonsgericht trat zu einer bis 17. Dezember dauernden Session zusammen.

Die Ermordung Jürg Jenatschs war Gegenstand eines Referates, das Herr Dr. Valèr im Kreise der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft hielt.

Die sozialdemokratische Partei Chur beschloß Ablehnung der Bedingungen für den Beitritt zur Dritten Internationale.

Dominik Müller, der bekannte Basler Dichter, gab im Volkshaus Chur einen Vortragsabend.

30. Lehrer Kuoni in Maienfeld hielt seinen Stadtgenossen vier Vorträge über die Geschichte von Maienfeld.

Die Bundesversammlung bewilligte der Lia Rumantscha nach empfehlenden Voten der Herren Nationalräte Bossi und Vonmoos und nach eindringlicher Unterstützung durch die Schweizerpresse den gewünschten Jahresbeitrag von 10 000 Fr.

Berichtigung. In Nummer 11 des Blattes ist S. 323 in der Überschrift infolge eines Versehens des Setzers und des Korrektors leider der Geschlechtsname des Donators weggeblieben. Es hätte heißen sollen: ...Oberstkorpskommandant Th. Sprecher von Bernegg...